

TIPPS UND TRICKS

ABKETTEN

Nach dem Abketten – was eigentlich eher ein Abfädeln ist – empfiehlt es sich, die vorletzte Runde auf ein Nadelspiel oder eine Rundstricknadel zu nehmen und den Abkettfaden vorsichtig herauszuziehen. Dann ketten Sie die letzte Runde wie bei anderen Strickstücken locker ab. Das ergibt einen elastischen, nicht zu lockeren Abschluss. Auch der Anschlagrand kann auf diese Weise nachträglich abgekettet werden.



BÄNDCHENGARN

Das Bändchengarn muss schräg gehalten werden, damit die Nadeln das ganze Band erfassen. Das Garn dabei immer locker durch die Hand laufen lassen.

DEKORATIVE NÄHTE

Für sichtbare, dekorative Nähte die beiden aneinanderstoßenden Ränder mittels fester Maschen zusammenhäkeln. Mit jeder festen Masche durch beide Ränder stechen.

GARNE

Sie können alle Garne, auch „geflamte“, einsetzen, also auch Garnqualitäten, die verschiedene Stärken enthalten.

GERADESTRICKEN

Achten Sie beim Geradestricken darauf, dass keine Maschen an den Randnadeln hängen bleiben (insbesondere bei dickerer Wolle). Um dies zu vermeiden, halten Sie die Wolle bei der Wende sorgfältig unter Spannung.

GESAMTREIHENZAHL

Es ist immer eine ungerade Gesamtzeilenzahl zu arbeiten, weil die rechten Maschen besser abzuketten sind (1. Reihe = direkt nach dem Anschlag).

GRÖSSENUMRECHNUNG

Für kleinere Größen einfach schmalere Bänder anfertigen. Für größere Größen ein Band in entsprechender Breite einsetzen.

KREBSMASCHEN HÄKELN

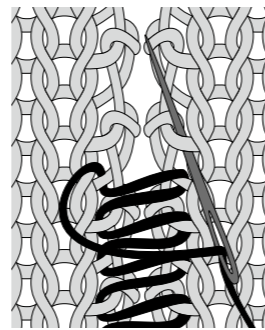
Um fast alle Kanten häkeln Sie zum Abschluss 1 Runde Krebsmaschen. Krebsmaschen sind feste Maschen, die von links nach rechts gehäkelt werden.

MASCHENZUNAHME

Links der schwarzen Nadeln: Die 1. Nadel ist die Nadel Nr. 4 (siehe Nummerierung der Nadeln). Die 1. Zunahme erfolgt in der 2. Reihe. Rechts der schwarzen Nadeln: Die 1. Nadel ist die Nadel Nr. 22. Die 1. Zunahme erfolgt in der 3. Reihe.

MATRATZENSTICH

Legen Sie die Kanten, die Sie verbinden möchten, mit der Vorderseite nach oben parallel nebeneinander. Erfassen Sie mit einer Wollnadel oder stumpfen Sticknadel den Querschnitt zwischen der Randmasche und der 1. Masche. Den Faden durchziehen. Auf der gegenüberliegenden Seite den Querschnitt zwischen Randmasche und 1. Masche ebenfalls erfassen und den Faden durchziehen. Dies immer abwechselnd auf der einen und der anderen Seite wiederholen. Haben Sie ca. 2 cm auf diese Weise verbunden, den Arbeitsfaden anziehen. Die Strickteile fügen sich übergangslos aneinander.



MEHRFARBIGES STRICKEN

Beim mehrfarbigen Stricken kneten Sie die beiden Garne einfach aneinander. Achten Sie dabei unbedingt auf einen richtigen und festen Knoten.

REIHENZÄHLERFUNKTION

Achtung: Bei der Keilanfertigung oder bei schmalen Bändern wird bis zur 16. Masche nur jede 2. Reihe gezählt.

SCHMALERE BÄNDER

Für schmalere Bänder werden die Reihen nur über beliebig viele Haken gestrickt (siehe „Reihenzählerfunktion“). Achten Sie immer darauf, dass sich beim Zurückkurbeln der letzte zu strickende Haken ganz unten befindet.

ZUSAMMENNÄHEN

Dort, wo eine Schmalseite (Abkettmaschen) an eine Längsseite (Randmaschen) trifft, abwechselnd einmal 1 Masche an 1 Reihe und einmal 1 Masche an 2 Reihen nähen. Bei aneinandertreffenden Längskanten Reihe an Reihe nähen. Die Übergänge an 2 aufeinandertreffenden Abkettsträndern werden am schönsten, wenn Sie sie mit Maschenstichen zusammenfügen.

KLEINE PANNENHILFE

WENN SICH DIE KURBEL NICHT MEHR DREHEN LÄSST, KANN ES SEIN ...

... dass der Betriebsschalter auf „Geradestricken“ steht.

... dass der Faden nicht richtig eingelegt wurde. Dann einfach der Anleitung entsprechend nochmals von vorne beginnen.

... dass Garnreste zwischen Nadel und Schaft stecken. Diese lassen sich mit Hilfe der Kunststoffnadel oder einer Pinzette herauszupfen.

WENN MASCHEN HERUNTERFALLEN ...

... wurde die Kurbel zu schnell gedreht.

... wurde der Faden zu locker gehalten.

... wurde der Faden nicht exakt von der Nadel erfasst. Deshalb während des Strickens immer auf den Fadenlauf achten. In diesem Fall nehmen Sie die Masche einfach mit der Kunststoffnadel wieder auf (wie beim normalen Stricken) und stülpen sie über die Nadel.

DIE KURBEL LÄSST SICH NUR SCHWER DREHEN, WEIL ...

... das Strickgarn zu stramm eingesetzt ist. Fädeln Sie das Garn wieder aus und setzen Sie es erneut an. Halten Sie es dabei locker und wickeln Sie die ersten Zentimeter für die erste Reihe vorher vom Knäuel ab.

... die Nadeln beschädigt sind. Ersetzen Sie diese nach Herstellerangabe.

... das Garn über die Nadelköpfe gerutscht ist und wieder richtig platziert werden muss.

UM NADELN AUSZUTAUŠCHEN ...

... lösen Sie mit einem Kreuzschlitz-Feinmechanikschraubendreher die 4 Schrauben des Ringhalters, heben den schwarzen Ringhalter vorsichtig hoch, fassen den roten Einsatz von innen an und heben ihn hoch, drehen die 2 innen liegenden Schrauben heraus und entnehmen den schwarzen hohen Zylinder. Nun heben Sie die beschädigten Nadeln vorsichtig heraus, ersetzen sie durch die mitgelieferten Nadeln und setzen die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

ZEIGT DER REIHENZÄHLER NICHT KORREKT AN, HABEN SIE ZWEI MÖGLICHKEITEN, UM DEN FEHLER ZU BEHEBEN ...

1. Drücken Sie den Reset-Knopf an der Unterseite.
2. Wechseln Sie die Batterie (Typ AAA / Micro). Dafür müssen Sie die mittlere Schraube an der Unterseite lösen.